

S2.21. Steuerabrechnungen, -abschlüsse, -restanzen 141267

Einnahmeausfälle für die Stadt durch die Abschaffung der Handänderungssteuer

Beantwortung Kleine Anfrage

Peter M. Wettler (SP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 26. Juni 2014 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"In Dietikon wurde die Volksinitiative "Schluss mit der amtlichen Verteuerung von Wohnkosten für Mieter und Hauseigentümer" (Abschaffung der Handänderungssteuer) am 30. November 2003 mit 2'204 gegen 1'846 Stimmen, gegen den Widerstand der Sozialdemokratischen Partei, angenommen. Kantonal lag die Zustimmung bei 52,1 %. Der kantonale Finanzdirektor, Christian Huber, rechnete damals mit Ausfällen von etwa 80 Millionen Franken pro Jahr für den Kanton pro Jahr.

Ich bitte den Stadtrat daher die folgende Frage zu beantworten:

Wie viele Millionen Franken sind der Stadt Dietikon jährlich entgangen, seit die Handänderungssteuer per 1. Januar 2005 abgeschafft worden ist?"

Die Kleine Anfrage von Peter M. Wettler (SP) wird wie folgt beantwortet:

In den Jahren 2000 bis 2004 hat die Stadt Dietikon jährlich zwischen 1 und 2 Millionen Franken an Handänderungssteuern eingenommen (vgl. Tabelle 1). Die Handänderungssteuer berechnete sich mit 1 % oder 1.5 % des Verkaufspreises, je nach Besitzdauer.

Tabelle 1

Jahr	Handänderungssteuer
2000	Fr. 1'342'930.70
2001	Fr. 918'895.80
2002	Fr. 1'301'276.20
2003	Fr. 2'020'697.65
2004	Fr. 1'651'914.65

Seit der Abschaffung der Handänderungssteuer ist eine deutliche Zunahme an Handänderungen zu verzeichnen. Gemäss Angaben des Notariates Dietikon wurden seit dem 1. Januar 2005 Handänderungen aus Kauf im Betrag von total Fr. 2'842'538'098.00 vorgenommen. Dabei handelt es sich um reine Kaufgeschäfte, die übrigen Geschäfte wie Tausch, Erbgang usw. sind nicht enthalten. Wird mit einer durchschnittlichen Handänderungssteuer von 1.25 % des Verkaufspreises gerechnet (die Besitzdauer wird statistisch nicht mehr erhoben), sind der Stadt Dietikon in den vergangenen neun Jahren (2005 - 2013) ungefähr 36 Mio. Franken Steuern, also jährlich ca. 4 Mio. Franken, entgangen (vgl. Tabelle 2).

Sitzung vom 1. September 2014

Tabelle 2

Jahr	Betrag aus Verkäufen	Handänderungssteuer im Durchschnitt (1.25 %)
2005	253'782'828.00	3'172'285.35
2006	292'170'101.00	3'652'126.26
2007	292'941'594.00	3'661'769.93
2008	247'522'199.00	3'094'027.49
2009	319'274'252.00	3'990'928.15
2010	247'553'151.00	3'094'414.39
2011	559'248'813.00	6'990'610.16
2012	212'081'010.00	2'651'012.63
2013	417'964'150.00	5'224'551.88
<i>Total</i>	<i>2'842'538'098.00</i>	<i>35'531'726.23</i>

Der Stadtrat beschliesst:

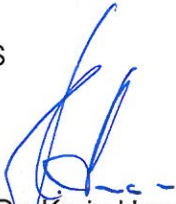
Die Kleine Anfrage von Peter M. Wettler (SP) betreffend Einnahmenausfällen für die Stadt durch die Abschaffung der Handänderungssteuer wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiterin Finanzabteilung;
- Finanzvorstand.

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

NH 0901_Einnahmenausfälle Handänderungssteuer.doc

versandt am: